

KARRIERE mit TECHNIK



Die Höhere Technische Bundeslehranstalt Graz-Göding - BULME - stellt sich vor

www.bulme.at
www.kleinezeitung.at/bulme

Deine Zukunft im Blick

Modern, zukunftsorientiert,
allgemein- und berufsbildend:
Die Ausbildungen an der
HTL BULME in Graz-Göding
sind ein solides Fundament für
berufliche Erfolgsgeschichten.

**Meine
„BULME“
und ich**
Seite 4 bis 6

**Welche
Ausbildungen die
HTL BULME bietet**
Seite 8 bis 12

**Wie du dich
anmelden kannst**
Seite 13

**Was du über
die HTL BULME
wissen solltest**
Seite 18 und 19

„BULME- Absolventen sind sehr gefragt“

Die HTL BULME in Gösting feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Ein guter Anlass, um mit ihrem Direktor, Günther Greier, einen Blick hinter die Kulissen der größten Schule der Steiermark zu werfen.

GÜNTHER GREIER

Der studierte Elektrotechniker ist seit 2014 Direktor der HTL-BULME



OLIVER WOLF

Was war Ihr persönlicher Karriereweg bis zum Direktor der BULME?

Ich habe die HTL für Elektrotechnik in Klagenfurt absolviert, bin dann nach Graz gekommen und habe an der TU Graz Elektrotechnik studiert. Danach war ich einige Jahre in der Forschung und Entwicklung von elektronischen Bauelementen tätig. Seit 20 Jahren bin ich nun an der HTL BULME, davon

acht Jahre als Abteilungsvorstand und jetzt mittlerweile seit sechs Jahren als Direktor.

Was bedeutet es für Sie, Direktor einer so renommierten Institution zu sein, die noch dazu heuer ihren 100. Geburtstag feiert?

Es erfüllt mich mit Stolz, Direktor der größten Schule der Steiermark zu sein und die Verantwortung zu tragen, aber auch aktiv zu ihrer Weiterentwicklung beitragen zu dürfen.

Was sind Ihre persönlichen Ziele als Direktor?

Ich bin begeisterter Hobby-Schmied. Und dort heißt es: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“. Mein Ziel ist, als Direktor gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern diese Begeisterung für Technik an unsere Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

Wie steht es um den Nachwuchs – sind Sie zufrieden mit der Nachfrage nach der BULME?

Leider spüren wir derzeit auch die Auswirkungen der schwächeren Geburtenjahrgänge. Ich denke aber, dass wir durch attraktive Ausbildungsrichtungen und die Anpassung der Lehrinhalte an den Stand der Technik den Rückgang im Rahmen halten konnten.

Technische Ausbildungen sind meist sehr bubenlastig – würden Sie auch gerne mehr Mädchen an der Schule sehen?

Die Antwort ist eindeutig: JA! Selbstverständlich würde ich mich über einen höheren Mädchenanteil freuen. Ich befürchte, dass sich viele Mädchen einfach nicht trauen. Und das ist schade, denn eine HTL bietet gerade auch Mädchen die Chance einer attraktiven Berufsausbildung mit vielen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Technikerinnen sind gefragt und im Bereich von Planung, Konstruktion, Qualitätssicherung überaus erfolgreich tätig. In den letzten Jahren konnten wir auch einige Lehrerinnen bzw. Technikerinnen für den Unterricht in den technischen Gegenständen gewinnen. Derzeit besuchen in allen Ausbildungszweigen insgesamt 367 junge Damen unsere Schule. Damit ist der Mädchenanteil bei 17 Prozent.

Was sagen Sie zur Aussage „Viele Eltern und ihre Kinder fürchten sich davor, nach einer HTL als Techniker punziert zu sein“. Wie kann man ihnen diese Furcht nehmen?

Punzierung ist der falsche Ausdruck. Ich denke, es gelingt uns sehr gut, Schülerinnen und Schüler für Technik zu begeistern. Und wir als HTL bieten den großen Vorteil, dass man mit einer Reife- und einer Diplomprüfung abschließt. Was viele nicht wissen: Zusätzlich zur technischen Ausbildung vermitteln wir selbstverständlich auch eine umfangreiche Allgemeinbildung. Deshalb ist es für mich keine Überraschung, dass Absolventinnen und Absolventen der BULME beispielsweise die Aufnahmeprüfung für das Medizinstudium im ersten Anlauf geschafft und erfolgreich ein Medizinstudium absolviert haben. Den Eltern und Kinder möchte ich sagen: Unseren Absolventinnen und Absolventen stehen alle Türen offen – ob via direktem Einstieg ins Berufsleben als Ingenieur, weiterführendem Studium oder mit einem eigenen Unternehmen.

Die BULME hat eine Tagesschule und Abendschule, ein Tages- und Abendkolleg, in Vollzeit und berufsbegleitend: Warum diese Vielfalt an Schultypen?

Es gibt viele Wege zu einem HTL-Abschluss zu kommen. Vielen wird erst später bewusst, dass sie nach einer Lehre eine weiterführende Ausbildung besuchen wollen, oder sich beruflich verändern bzw. verbessern wollen. All jenen wollen wir ein attraktives Angebot machen. Unter unseren AbendschülerInnen befinden sich gar nicht wenige, die sich nach der ersten Klasse HTL in der Tagesschule für eine Lehre entschieden haben, ihr erstes Geld verdienen wollten und nun in der Abendschule ihren HTL-Abschluss

nachholen. Mit den Tageskollegs haben wir ein Angebot für AHS-Maturant*innen, in nur zwei Jahren eine Ingenieursausbildung zu absolvieren.

Sind alle Fachrichtungen an der BULME ähnlich begehrt – oder gibt es welche darunter, die besonders beliebt sind?

Ich würde sagen, dass alle ähnlich begehrt sind. Welche der Hauptfachrichtungen am begehrtesten ist, lässt sich nicht sagen, da dies oft von Jahr zu Jahr variiert. Ein genereller Trend ist nicht abzulesen. Was wir in den letzten Jahren, besonders bei den Veranstaltungen zum Tag der offenen Tür, bemerkt haben: Da wird ganz konkret nachgefragt, sprich die an uns Interessierten sind viel besser informiert.

Wie würden Sie das Gesamtklima an der Schule beschreiben?

Ich würde das Klima unter allen Schulpartnern – Schüler, Eltern, Lehrer als sehr gut bezeichnen. Es bereitet mir immer eine große Freude zu sehen, wenn unsere Schülerinnen und Schüler IHRE Schule am Tag der offenen Tür voll Stolz präsentieren und sich aktiv in das Schulleben einbringen. Heuer konnte ja kein Tag der offenen Tür abgehalten werden. Für die Onlinepräsentation hat die Schülervvertretung aus Eigeninitiative ein Video gedreht, in dem sie ihre Schule vorstellen.

Wo sehen Sie die BULME in etwa zehn Jahren?

Nach wie vor an der Spitze der Ingenieursausbildung in Österreich. Die Digitalisierung wird hier völlig neue Zugänge in der Ausbildung bringen, aber auch entsprechende Anforderungen stellen. Der Bedarf der Wirtschaft an qualifizierten BULME-Absolventen wird durch die Digitalisierung weiterhin hoch sein bzw. eher noch zunehmen.

DREI FRAGEN AN ...

Herbert Ritter

Obmann des Schulverbands der BULME, Unternehmer, Vize-Präsident der WKO Steiermark



FISCHER

1. Sie sind Absolvent des Jahrgangs 1984. Mit welchen Gefühlen denken Sie an Ihre Zeit in der BULME zurück?

Ich erinnere mich, dass ich diese Ausbildung unbedingt machen wollte und dass ich sehr glücklich war, aufgenommen zu werden. Damals schaffte das nur jeder dritte Bewerber. Es war und ist auch eine umfangreiche Ausbildung, aber das ist gut so.

2. Wurden Sie in der BULME gut auf die danach kommenden Ausbildungen bzw. auf Ihr Berufsleben vorbereitet?

Ja, besonders die Kombination aus Theorie und Praxis ist unbezahlbar. In den Werkstätten bekommt man ein Gefühl für die Technik, die Zahlen und Dimensionen – das ergänzt das reine Wissen.

3. Welchen Jugendlichen würden Sie die BULME empfehlen?

Die Basis ist, dass man technisch interessiert ist. Denn dann ist man mit Freude bei der Sache. Dann hat man vielleicht einmal viel zu tun, aber keinen Stress. Auch jungen Leuten, die gerne über den Tellerrand hinausblicken, ist die BULME sehr zu empfehlen.

— ANZEIGE —

LET'S CREATE THE FUTURE OF INTRALOGISTICS

Berufliche Herausforderungen im internationalen Umfeld mit vielfältigen Karriereemöglichkeiten sprechen Sie an?

SSI SCHÄFER bietet spannende Jobs in den verschiedensten Fachbereichen wie:

- Automatisierungstechnik
- IT und Software
- Elektrotechnik, Elektrik
- Mechanik, Mechatronik
- Montage, Steuerungstechnik uvm.

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie mit uns die Zukunft der Intralogistik.

ssi-schaefer.com

Think Tomorrow.

SSI SCHAER



Andreas Knaus

1. Ich habe mich für die BULME entschieden, weil mich die Fachrichtung Fahrzeugtechnik mit der sehr vielfältigen, aber doch spezifischen Fächerauswahl sehr angesprochen hat.
2. Ich würde die BULME jedem Schüler empfehlen, der sich durch und durch für Technik interessiert und auch später in einem technischen Beruf arbeiten möchte. Es sind zwar viele Fächer und man muss viel lernen, aber für das Endresultat lohnt es sich jedenfalls.
3. Nach der Matura werde ich zuerst meinen Zivildienst machen und mich nach den neun Monaten dann auf Jobsuche – natürlich in einem technischen Beruf! – begeben.
4. Einen wirklichen Traumjob habe ich noch nicht, aber es wird in Richtung Konstruktion & Engineering gehen, wo ich meiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Ich hoffe allerdings, dass ich meinen Traumberuf in den nächsten Jahren noch entdecken darf.

Ausbildung, die BULME und ICH

Was sagen Schüler*innen, die gerade die BULME besuchen, zu ihrer Schule? Und würden ehemalige Absolvent*innen die Ausbildung auch interessierten Nachfolger*innen empfehlen? Wir haben nachgefragt.

1. Warum hast du dich für deinen Fachbereich an der BULME entschieden?
2. Warum würdest du die BULME jemandem empfehlen, der/die vor einem Schulwechsel steht?
3. Wie wird es bei dir nach der Matura weitergehen?
4. Hast du einen Traumjob, den du anstrebst – und warum?

M3STUDIOS (3), SULZER (3)

Kilian Pircher

1. Ein wesentlicher Grund dafür war sicher die Lage in Graz. Mit 14 ist es gar nicht leicht eine Entscheidung zu treffen, aber Technik und Autos haben mich schon immer interessiert, zumal in Graz die Jobaussichten für diesen Bereich aufgrund der Industrie sehr gut sind.
2. Die HTL ist eine super Möglichkeit, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Vor allem durch unsere neue Werkstatt gibt es dafür viele Möglichkeiten.
3. Nach der Matura werde ich neun Monate als Zivildienstler bei der Rettung tätig sein. Anschließend werde ich mich ins Berufsleben stürzen.
4. Nein. Momentan nicht, ich möchte sehr viel ausprobieren, was im Zuge der vielseitigen HTL-Ausbildung kein Problem ist.



Michael Spari

1. Ich war bereits in jungen Jahren sehr technikinteressiert, vor allem Lego Technik weckte mein Interesse an Maschinen und Fahrzeugen. Somit war für mich die Entscheidung für den Bereich Fahrzeugtechnik an der HTL BULME recht einfach.
2. Wenn man an Technik interessiert ist, ist die BULME der perfekte Ort dafür. Man bekommt nicht nur viel theoretisches Wissen, sondern auch praktische Erfahrungen. Außerdem kann man nach der BULME direkt ins Berufsleben einsteigen.
3. Zuerst zum Bundesheer, danach werde ich wahrscheinlich Maschinenbau studieren.
4. Mein Traum wäre es in der Automobilindustrie tätig zu sein, da ich, wie auch schon als Kind, eine große Begeisterung für Fahrzeuge entwickelt habe.





Martin Hamerl

1. Ich habe mich für Maschinenbau mit dem Schwerpunkt Fahrzeugtechnik entschieden, da mein Interesse für die Materie schon immer sehr groß war und ich darin die Möglichkeit gesehen habe, meine Fähigkeiten für meine Berufswahl zu verbessern. Auch wenn ich anfangs nur das 9. Schuljahr abschließen und dann eine Lehre als Kfz-Mechaniker starten wollte, haben mich der Spaß und das Potenzial der BULME überzeugt, die Ausbildung abzuschließen.
2. Ich empfehle die BULME, da man mit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung in die Berufswelt startet und auch kein zusätzliches Studium oder eine weitere Berufsbildung nötig sind, um sich hochkarätige Stellen in unterschiedlichen Firmen zu sichern. Zusätzlich macht man mit der Schule auch die Unternehmerprüfung und kann nach drei Jahren Berufserfahrung zum Ingenieur werden.
3. Nach der Matura und dem Grundwehrdienst werde ich mein Wissen in der Berufswelt in die Tat umsetzen. Die Möglichkeit, den Dipl.-Ing. berufsbegleitend zu machen, halte ich mir für die Zukunft offen.
4. Während meiner Praktika konnte ich viele, sehr positive Eindrücke in Firmen gewinnen und habe deshalb noch keinen konkreten Wunschjob.



Michael Lechner

1. Der Fachbereich Fahrzeugtechnik hat mich schon von klein auf interessiert, da ich schon mit Fahrzeugen aufgewachsen bin. Da ist die Ausbildung an der HTL BULME nur naheliegend.
2. Die Ausbildung an der HTL BULME ist eine, die ihresgleichen sucht, da man in fünf Jahren ein breites Basiswissen in der jeweiligen Fachrichtung erwirbt.
3. Ich werde ein Maschinenbau-Studium an der TU absolvieren, und dabei wird mir meine HTL-Ausbildung sehr helfen. Aber nach dem Abschluss ist auch der sofortige Einstieg in die Arbeitswelt sehr attraktiv.
4. Auf jeden Fall wird es ein technischer Beruf sein, da mich Technik schon seit der Kindheit extrem fasziniert. Ein Traumjob wäre eine Stelle in einem Automobilkonzern mit abwechslungsreichen Aufgaben.

Martina Gratz

1. Mein Interesse am Tüfteln & Schrauben zeigte sich insofern früh, als ich mit fünf Jahren im Kindergarten das Fahrradfahren erlernte und mir zuhause direkt den Werkzeugkasten schnappte, um selbstständig meine Stützräder abzumontieren. Oder: Ich reparierte bereits am Anfang meiner Volksschulzeit zuhause defekt Gewordenes: z. B. hängende Türklinken, Kachelofenscharniere und baute Möbel für Erwachsene zusammen. Mein Interesse für Derartiges ist also quasi schon von klein auf vorhanden.
2. Dank ihrer breit gefächerten Ausbildungsmöglichkeiten ist die BULME ideal für jeden, der ein technisches Interesse zeigt. Theorie wird im normalen Unterricht gelehrt und an den Werkstätten-Tagen wendet man sie dann praktisch an. Diese Art Unterricht ist besonders interessant, da wir auch Dinge lernen, die im alltäglichen Leben hilfreich sein können. Egal ob das jetzt simples Reifenwechseln ist oder wie Steckdosen bzw. Lichtschalter richtig verkabelt werden und was getan werden muss, um die Sicherheit bei diesen Arbeiten garantieren zu können. Im Generellen lernt man, technische Probleme einfach und logisch zu lösen.
3. Durch die jährlichen BULME-Informationstage, bei denen sich Firmen und Universitäten nicht nur präsentieren, sondern uns Schülern auch viele Fragen beantworten, habe ich den für mich interessantesten Studienzweig gefunden, nämlich Rohstoffingenieurwesen an der Montanuni in Leoben.
4. Ein „Traumberuf“ schwebt mir noch nicht vor, aber wer erst einmal seine Maschinenbau-Fahrzeugtechnik-Matura an der BULME schafft, dem stehen vielerlei Türen offen. Ich kann also noch in Ruhe sondieren.



— ANZEIGE —



Ihr Partner für
Qualität, Prüfung
und Sicherung.

Wir haben uns auf die
Sortierung von Produktions-
teilen, vor allem im Automotive
Bereich, spezialisiert.

QUALIFIZIERTE NACHARBEIT
24-STUNDEN-HOTLINE
TEL: + 43 (0) 664 35 23 715

HQR GmbH
Neudorf 198 | 8262 Ilz
service@hqr.co.at
www.hqr.co.at

1. Warum hast du dich für deinen Fachbereich an der BULME entschieden?
2. Warum würdest du die BULME jemandem empfehlen, der/die vor einem Schulwechsel steht?
3. Wie wird es bei dir nach der Matura weitergehen?
4. Hast du einen Traumjob, den du anstrebst - und warum?



Luca Steiner

1. Durch meinen Vater, einen guten Freund und verschiedene Filme bin ich schon sehr früh mit Autos in Kontakt gekommen und habe eine starke Leidenschaft für Fahrzeuge entwickelt, also war mir eigentlich von Anfang an klar, dass ich eine Ausbildung in diese Richtung machen will.
2. Wenn man sich für Maschinenbau, Elektrotechnik, Elektronik oder Wirtschaft interessiert, ist die BULME meiner Meinung nach ein sehr guter Ort, diese Bereiche nicht nur kennenzulernen, sondern auch viel praktisch machen zu können.
3. Mein derzeitiger Plan ist, zuerst meinen Zivildienst zu machen und anschließend weiter in der Fachrichtung Maschinenbau Fahrzeugtechnik zu studieren. Dann möchte ich mir ein paar Firmen anschauen, um mir einen passenden Job zu suchen.
4. Mein Traumjob: Schwer zu sagen, ich habe zwar schon relativ viele verschiedene Jobs ausprobiert, aber bis jetzt weiß ich noch nicht genau, was ich auf längere Zeit machen will. Was sicher ist, dass ich irgendwas mit Autos machen will.



Renate Sudy

5. Ich blicke mit überwiegend positiven Gefühlen auf die Zeit zurück. Das Arbeiten und Vernetzen mit internationalen Kolleginnen und Kollegen sowie die praxisnahen Projekte fand ich für die Zukunft sehr hilfreich. Die Bedenken, eine der wenigen Schülerinnen zu sein, stellten sich innerhalb kürzester Zeit als unbegründet heraus. Ich fühlte mich sehr wohl in diesem Umfeld.
6. Ich war vier Jahre bei KNAPP im Electrical Engineering sowie in der SAP-Implementierung als SAP-Key Userin tätig und konnte die an der HTL erworbenen Fähigkeiten erfolgreich in die Praxis umsetzen. Danach inskribierte ich an der FH JOANNEUM das Fach Diätologie. Und auch als freiberufliche Diätologin (female-food.at) kann ich mein technisches Know-how zu meinem Vorteil nutzen, z. B. um meine eigene Homepage zu programmieren, Online-Veranstaltungen professionell auszurichten oder mit Grafikprogrammen ansprechende Layouts zu kreieren.
7. Dank meiner Eltern und ihrem unkonventionellen Zugang zur geschlechterdifferenzierten Pädagogik konnte ich schon als Mädchen meinem Vater bei Motorradreparaturen helfen, statt meiner Mutter im Haushalt. Wenn ich die Zeit zurückdrehen könnte, würde ich mich auf jeden Fall wieder für die HTL BULME entscheiden, da ich Fähigkeiten erwerben könnte, die im täglichen Leben und jeder Berufssparte (auch nicht technischer Genese) anwendbar sind.

5. Mit welchen Gefühlen denken Sie an Ihre Zeit in der BULME zurück?
6. Wurden Sie dort gut auf die danach kommenden Ausbildungen bzw. auf Ihr Berufsleben vorbereitet?
7. Warum würden Sie Jugendlichen, die vor einem Schulwechsel stehen, die BULME empfehlen?

SULZER, KK (2)

Oliver Kindler



5. Ich denke sehr gerne zurück. Aufgrund der Neuheit der Außenstelle in Bad Radkersburg herrschte ein familiäres Klima. Die Lehrer versuchten uns bestens auf die Welt draußen vorzubereiten, was natürlich auch schwierige Prüfungen beinhaltete. Nichtsdestotrotz war das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern von Respekt und Wertschätzung geprägt. Auch der Spaß kam nie zu kurz. Besonders die Klassenfahrten nach Malta und England bleiben in Erinnerung.
6. Meine erlernten Fähigkeiten sind auch als Arzt durchaus zu gebrauchen, insbesondere im Bezug auf die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen. Als derzeitiger Doktoratsstudent kommen mir meine Programmierkenntnisse sehr zugute, da diese die Datenanalyse immens erleichtern.
7. Wenn man eine Schule mit motivierten Lehrern, zukunftsrelevanten Themen und ausgezeichnete Berufschancen sucht, ist man an der BULME genau richtig. Und falls es doch nichts mit Technik werden soll, steht einem mit der Matura die Welt offen.



Wer als Inbetriebsetzer weltweit unterwegs ist, sorgt für die sichere Versorgung anderer Menschen und erweckt das Lager zum Leben KNAPP, KANIZAJ (2)

ÜBER KNAPP

- Technologieunternehmen
- 5000 Mitarbeiter
- Zentrale: Hart bei Graz
- Standorte 53 weltweit, davon in der Steiermark Leoben, Dobl, Raaba-Grambach

BENEFITS BEI KNAPP

- Werksrestaurant mit großer Menüauswahl
- KNAPPacademy
- Kostenloses Öffi-Ticket bei Verzicht auf Parkplatz
- Zuschuss öffentliche Verkehrsmittel
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Fahrgemeinschaften mit Elektroautos
- Gesundheitsprogramm KNAPPvital
- Mitarbeiterbeteiligungsmodell
- Mitarbeitererevents
- KNAPP-Kinderwelt u.v.m.



Karriereeinstieg für Weltentdecker

Wer reist, kann viel erzählen. Alexander Jobst öffnet sein Logbuch für uns: Seine Reise begann 2010 bei KNAPP, nachdem er die HTL Bulme absolviert hat. Heute leitet er eine Abteilung mit über 100 Mitarbeitern.

Alexander startete seine Karriere als SPS-Inbetriebnehmer. Mit der umfangreichen Ausbildung im Bereich SPS-Programmierung und Automation an der HTL Bulme hatte er die besten Voraussetzungen für den Job. Nach drei Jahren wurde er Teamleiter, danach Abteilungsleiter. Seine Führungskarriere hat er fortgesetzt und ist seit 2016 Hauptabteilungsleiter für die SRS-Inbetriebnahme, also den Bereich der Steuerungstechnik.

Welche Karriereeinstiege bietet KNAPP HTL-Absolventen?

Wer die HTL absolviert hat, kann bei KNAPP in verschiedensten Bereichen tätig werden, beispielsweise in der Planung, im Mechanical Engineering, im Electrical Engineering oder in der Inbetriebsetzung.



Alexander Jobst, KNAPP-Hauptabteilungsleiter für SRS-Inbetriebnahme und HTL Bulme Absolvent, Jahrgang 2009

Wie war dein Karriereeinstieg bei KNAPP?

Zu Beginn gab es umfangreiche Schulungen und ich lernte meine

neuen Kolleginnen und Kollegen kennen, die mich großteils bis heute noch begleiten. Nach meinen ersten Projekten in Portugal, Schweden und Polen konnte ich bereits Führungsverantwortung bei Kundenprojekten übernehmen. Als bestes Beispiel fällt mir ein Projekt in England ein, wo ich ein Team von vier SPS-Inbetriebnehmern zu koordinieren hatte.

Welche Erfahrungen haben dich im Job geprägt?

Mit meinem Team war ich als Inbetriebnehmer auf der ganzen Welt unterwegs - von Kanada bis Australien war da so einiges dabei. Das hat mich persönlich sehr geprägt und weltoffener gemacht.

Was begeistert dich an deinem Job?

Bei KNAPP habe ich viel gelernt, fachlich wie persönlich. Jeder Tag

ist eine Herausforderung und es bleibt spannend. Das lockere und humorvolle Miteinander sorgt dafür, dass man gerne arbeitet.

Worauf bist du stolz?

Es freut mich, wenn ich sehe, wie meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren Herausforderungen wachsen und sich im Unternehmen auch entfalten können.

FOLGE KNAPP AUF FACEBOOK UND ERFAHRE NOCH MEHR INSIGHTS:
<https://www.facebook.com/KNAPP.AG>

Mehr über KNAPP siehst du auch in diesem Video:



**HTL - BULME:
ZAHLEN & FAKTEN**

- Rund 2200 Schüler/-innen,
- 800 Studierende
- 95 Klassen
- Außenstellen in Bad Radkersburg, Voitsberg, Deutschlandsberg

Lerninhalte

- Allgemeinbildung (40 %)
- Fachspezifische Ausbildung (40 %)
- Fachpraxis in Werkstätte und Labors (20 %)
- Ferrialpraktikum (acht Wochen)

**Fachpraktische
Ausbildungen**

- Mechanische Grundausbildung
- CNC-Ausbildung,
- Schweißtechnik
- Kunststofftechnik
- Kraftfahrzeugtechnik
- Elektronik
- Erneuerbare Energien
- Automatisierungstechnik, Steuerungstechnik etc.

Abschluss

- Reife- und Diplomprüfung
- Ingenieurstitel (NQR 6) nach Matura und dreijähriger facheinschlägiger Praxis

Möglichkeiten nach der HTL

- Weiterführendes Studium an Universität oder FH
- Direkter Berufseinstieg
- Unternehmensgründung

Eine Schule am Puls der Zeit

Die Höhere Technische Bundeslehranstalt Graz-Gösting - kurz HTL BULME - zählt, ob ihrer fundierten Allgemein- und Berufsausbildung, zu den renommiertesten Schulen Österreichs.

Begonnen hat alles am linken Murufer - in der Grazer Wielandgasse. Groß geworden ist sie aber am rechten, am Fuße des Plabutsch, im damals noch dünn besiedelten Stadtteil Gösting. Die Übersiedlung von „technischen Klassen“ in das einstige kaiserliche Monturdepot Nr. 3, markiert nicht nur die offizielle Gründung der **B**undes**L**ehranstalt für **M**aschinenbau und **E**lektrotechnik (BULME), sondern auch den Auftakt für eine außerordentliche schulische Erfolgsgeschich-

te. 100 Jahre feiert die BULME dieser Tage, ein Jubiläum, dem die Corona-Pandemie zwar den geselligen Teil verleidet hat, aber nicht die große Freude an dem, was die Schule erreicht hat. Mit rund 2200 SchülerInnen zählt sie heute zu den größten Schulen in ganz Österreich, und, vielleicht noch wichtiger, zu den renommiertesten hinsichtlich hochqualitativer Berufs- und Allgemeinbildung. Sechs Fachrichtun-

gen, drei Schultypen - Tagesschule, Kolleg, Abend(fach)schule - sowie drei Außenstellen in Bad Radkersburg, Voitsberg und Deutschlandsberg machen möglich, was der heutige Direktor der BULME, Günther Greier, betont: „Es gibt viele Wege zu einem HTL-Abschluss zu kommen!“ Der über die BULME ist mit Sicherheit einer der zukunftssträchtesten darunter.



Links: Ab 1920 wurde das einstige „Monturdepot“ zum Schulgebäude. Rechts: der heutige Eingang der BULME KK, GREIER

1876: Gründung der „k. u. k. Staatsgewerbeschule für Bau und Kunstgewerbe“ als Teil der „Volks- und Bürgerschule“ in der Wielandgasse. Erster Direktor: Prof. Arch. August Ortwein

1922: Umbenennung in **B**undes**L**ehranstalt für **M**aschinenbau und **E**lektrotechnik Graz-Gösting

AB 1925/26: Alle Klassen werden in Gösting unterrichtet

1945-2000: Regelmäßige bauliche Erweiterungen, Einführung neuer Fachabteilungen, Sanierungen.

2000/01: Erste Außenstellenklasse in Voitsberg.

1883-1911: Klassen für das „mechanisch - technische Gewerbe“; Kurse in „Elektrotechnik“ und „Wärter für Verbrennungsmotore“.

1920: Beginn der Übersiedlung ins Monturdepot N°3 nach Gösting.

1945: Weitgehende Zerstörung des Gebäudes. Behelfsmäßiger Schul-Neustart, verteilt auf die Ortweinschule und die Karl Morré Schule in Eggenberg.

HEUTE ist die Höhere Technische Bundeslehranstalt Graz-Gösting (HTL BULME) mit rund 2200 Schülern die größte Schule der Steiermark und die zweitgrößte Höhere Technische Lehranstalt in Österreich.

Maschinenbau

Als Absolvent/-in der Fachrichtung Maschinenbau bekommst du eine vielseitige technische Ausbildung. Du lernst Bauteile zu planen, zu konstruieren und zu berechnen und erarbeitest dir Kompetenzen hinsichtlich Fertigung, Sicherheits- und Qualitätsmanagement sowie technischer Beratungsleistungen. In der Fachrichtung gibt es vier Schultypen, in jedem kannst du zwischen zwei Ausbildungsschwerpunkten wählen.

TAGESSCHULE (nach der 8. Schulstufe)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- DIGITALE PRODUKTENTWICKLUNG (Smart Engineering)
- FAHRZEUGTECHNIK (Automotive Engineering)

Typ: Tagesschule

Dauer: 5 Jahre

Voraussetzung: Abschluss 8. Schulstufe

Standorte: Graz, Voitsberg

TAGESKOLLEG (Vollzeit nach der Matura)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- INDUSTRIEDESIGN (Industrial Design)
- FAHRZEUGTECHNIK (Automotive Engineering)

Typ: Tagesschule

Dauer: 4 Semester

Voraussetzung: Matura oder BRP

Standorte: Graz

ABENDSCHULE (berufsbegleitend)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- MASCHINEN- UND ANLAGENTECHNIK
- FAHRZEUGTECHNIK (Automotive Engineering)

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 8 Semester

Voraussetzung: LAP

Standorte: Graz, Deutschlandsberg

ABENDKOLLEG (berufsbegleitend)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- MASCHINEN- UND ANLAGENTECHNIK
- FAHRZEUGTECHNIK (Automotive Engineering)

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 6 Semester

Voraussetzung: Matura oder BRP

Standorte: Graz



WELCHE KARRIERECHANCEN HAST DU MIT DER FACHRICHTUNG MASCHINENBAU?

Aufgrund der universellen Ausbildung stehen dir als Absolvent/-in der Fachrichtung Maschinenbau viele Berufswege offen. Neben dem „traditionellen“ Berufsbild des Konstrukteurs könntest du Produktionstechniker/-in, Projektleiter/-in, Supply Chain Manager/-in, Vertriebsleiter/-in und vieles mehr werden.

ANZEIGE

CHANGING IDEAS of master data

Wie Stammdaten
die Zukunft des
Maschinenbaus
verändern.



Mehr erfahren unter:
tcm-international.com



Wirtschaftsingenieure

Im Fachbereich Wirtschaftsingenieure erhältst du eine technische Vertiefung in Betriebsinformatik oder Maschinenbau sowie eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung, mit der du im Management eines Unternehmens tätig sein oder ein Start-up gründen kannst.

TAGESSCHULE (nach der 8. Schulstufe)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- WIRTSCHAFTSINGENIEURE - BETRIEBSINFORMATIK
- WIRTSCHAFTSINGENIEURE - MASCHINENBAU

Typ: Tagesschule

Dauer: 5 Jahre

Voraussetzung: Abschluss 8. Schulstufe

Standorte: Graz, Deutschlandsberg

TAGESKOLLEG (nach Matura/BRP)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

- BETRIEBSINFORMATIK

Typ: Tagesschule

Dauer: 4 Semester

Voraussetzung: Matura oder BRP

Standorte: Graz

ABENDSCHULE (berufsbegleitend)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

- BETRIEBS- & QUALITÄTSMANAGEMENT

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 8 Semester

Voraussetzung: LAP

Standorte: Graz, Deutschlandsberg

ABENDKOLLEG (berufsbegleitend)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

- BETRIEBS- & QUALITÄTSMANAGEMENT

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 6 Semester

Voraussetzung: Matura oder BRP

Standorte: Graz

WELCHE KARRIERECHANCEN HAST DU MIT DER FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSINGENIEURE?

Als Wirtschaftsingenieur/-in hast du auf dem Arbeitsmarkt ein breites Einsatzfeld und ausgezeichnete Berufschancen. Du bist vielseitig in nahezu allen technischen & wirtschaftlichen Bereichen einsetzbar: z. B. als Produktentwickler/-in, Informatiker/-in, Projektmanager/-in, im Controlling, Einkauf, Vertrieb ... und auch als Start-up-Gründer/in.

Elektronik und Technische Informatik

Der Fachbereich Elektronik und Technische Informatik vermittelt dir eine zukunftsorientierte Ausbildung rund um alle Schwerpunkte der Digitalisierung: Hardwareentwicklung, Messtechnik, Digitale Systeme und Computersysteme, Kommunikationssysteme sowie fachspezifische Softwaretechnik und Programmierung.

TAGESSCHULE (nach der 8. Schulstufe)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- HARDWARE-SOFTWARE CO-DESIGN
- NETZWERKTECHNIK
- SOFTWARE DEVELOPMENT
- BIOMEDIZINTECHNIK
- AUDIOELEKTRONIK

Typ: Tagesschule

Dauer: 5 Jahre

Voraussetzung: Abschluss 8. Schulstufe

Standorte: Graz

ABENDSCHULE (berufsbegleitend)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

- ELEKTRONIK UND TECHNISCHE INFORMATIK

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 8 Semester

Voraussetzung: LAP

Standorte: Graz

ABENDKOLLEG (berufsbegleitend)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

- ELEKTRONIK UND TECHNISCHE INFORMATIK

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 6 Semester

Voraussetzung: Matura oder BRP

Standorte: Graz

WELCHE KARRIERECHANCEN HAST DU MIT ELEKTRONIK & TECHNISCHE INFORMATIK?

Mit dieser Ausbildung bist du eine äußerst begehrte Fachkraft – beispielsweise als: Elektroniker/-In, Kommunikationstechniker/-In, Signal-, Schaltungs-, Sensor- und ProzesstechnikerIn, Nachrichten- und Netzwerktechniker/-In, Medizintechniker/-in, Tontechniker/-in oder auch als Elektroniker/-In in Fertigung und Produktion.

Elektrotechnik

In der Fachrichtung Elektrotechnik lernst du, wie man elektrische Anlagen und Antriebe plant und konstruiert. Zu den Kernkompetenzen eines Elektrotechnikers bzw. einer Elektrotechnikerin gehören die Themen: Gebäudetechnik, Projekt- und Kundenbetreuung, Programmierung (Speicherprogrammierbare Steuerungen, Mikrocontroller und andere mikroelektronische Bauteile), Qualitätsprüfung, Service, Montage, Inbetriebnahme sowie Vorschriften und Normen. Zudem lernst du, wie man komplexe Abläufe visualisiert und Datenbankanwendungen einbindet.

TAGESSCHULE (nach der 8. Schulstufe)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

- ELEKTROTECHNIK / INFORMATIONSTECHNIK

Typ: Tagesschule

Dauer: 5 Jahre

Voraussetzung: Abschluss 8. Schulstufe

Standorte: Graz, Bad Radkersburg

ABENDSCHULE (berufsbegleitend)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- AUTOMATISIERUNG
- ENERGIETECHNIK
- INFORMATIONSTECHNIK

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 8 Semester

Voraussetzung: LAP

Standorte: Graz

ABENDKOLLEG (berufsbegleitend)

DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN ...

- AUTOMATISIERUNG
- ENERGIETECHNIK
- INFORMATIONSTECHNIK

Typ: Abendschule (berufsbegleitend)

Dauer: 6 Semester

Voraussetzung: Matura oder BRP

Standorte: Graz

WELCHE KARRIERECHANCEN HAST DU MIT DER FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK?

Als Elektrotechniker/-in stehen dir viele Berufswege offen: u. a. in Elektroinstallationsunternehmen, in Industrie- und Verkehrsbetrieben, in der Sparte Elektromobilität, in Funk, Fernsehen, Netzwerke und Telekommunikation, bei Energieversorgungsunternehmen oder auch in Elektrizitätswerken.



OLIVER WOLF

AUTOMOTIVE TESTING



WIR SUCHEN DIE BESTEN.

Wir unterstützen dich bei der Aus- und Weiterbildung und bieten dir vielfältige Möglichkeiten zum beruflichen Erfolg.



www.ksengineers.at

Informatik

Im Fachbereich Informatik wirst du zum Software Ingenieur ausgebildet. Du beschäftigst dich in den zwei Jahren vor allem mit den Themen Webpublishing, Datenbanken, Automatisierung, Programmierung und Visualisierung. Und du lernst, wie man fachspezifische Projekte professionell umsetzt.



KNESCHKE

TAGESKOLLEG (nach Matura/BRP)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

• INFORMATIK

Typ: Tageskolleg

Dauer: 2 Jahre

Voraussetzung: Reifeprüfung oder BRP

Standorte: Graz

WELCHE KARRIERECHANCEN HAST DU MIT DER FACHRICHTUNG INFORMATIK?

Deine Jobchancen in der IT sind ausgezeichnet, viele offene IT-Stellen warten auf dich. Die meisten heimischen Unternehmen suchen Software-Entwickler/innen. Aber du kannst auch in anderen IT-Bereichen gute Jobs finden, z. B. als Systembetreuer/-in, Projektmanager/-in, Netzwerktechniker/-in oder Datenbankenmanager/-in.

ANZEIGE



bfi
Steiermark

EIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

f i s y

Ausbildungen im Bereich Robotik

im bfi-Technikzentrum Deutschlandsberg

Liechtensteinstraße 46 | 8530 Deutschlandsberg
Tel. 05 7270 DW 7001 | deutschlandberg@bfi-stmk.at
www.bfi-stmk.at

Mechatronik

Als Mechatroniker/-in beschäftigst du dich mit Produktionsanlagen, in denen mechanische Komponenten von programmierbaren Steuerungen durch elektrische Antriebe bewegt werden. Du lernst, solche Anlagen zu planen, sie in Betrieb zu nehmen und ihre Prozesse während des Regelbetriebs zu betreiben, steuern und zu überwachen.

FACHSCHULE (berufsbegleitend)

DER AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT IST ...

• MECHATRONIK

Typ: Fachschule (berufsbegleitend)

Dauer: 7 Semester

Voraussetzung: Abschluss 8. Schulstufe

Standorte: Graz



ADOBESTOCK

WELCHE KARRIERECHANCEN HAST DU MIT DER FACHRICHTUNG MECHATRONIK?

Aufgrund deines fächerübergreifenden Wissens aus den Bereichen Mechanik, Elektronik und Informatik wirst du sehr gefragt sein. U. a. in den Bereichen Anlagen- und Apparatebau, Automatisierungstechnik, CAD- und CAM-Technik, Fertigungstechnik, Medizintechnik, Messtechnik oder auch Schaltungstechnik.

Dein Weg zur Ausbildung mit Zukunft

Du möchtest eine Ausbildung an der BULME absolvieren? Für eine erfolgreiche Anmeldung solltest du folgende Punkte beachten, da die Formalitäten von Schulform zu Schulform variieren.



Die BULME ermöglicht dir vielversprechende Karrierewege AS-ARTMEDIA



Fremdsprache und Physik/Chemie ausschlaggebend.

KOLLEG

Das Kolleg ist das richtige Angebot für dich, wenn du dich nach einer abgeschlossenen Reifeprüfung gerne weiterbilden möchtest. Du kannst hier zwischen dem Tages- und dem Abendkolleg wählen. Letzteres findet berufsbegleitend statt.

ABENDSCHULE

Wenn du zuvor eine Fachschule besucht oder die LAP absolviert hast, kannst du dich anmelden. Der Besuch eines zweisemestrigen Vorbereitungslehrganges ist verpflichtend.

ABENDFACHSCHULE

Du hast das 16. Lebensjahr vollendet, jedoch keine LAP? Grundvoraussetzung für eine Anmeldung ist der Abschluss der achten Schulstufe und die Erfüllung der Schulpflicht.

TAGESSCHULE

Der Abschluss der achten Schulstufe ist die Grundvoraussetzung. Wenn du eine AHS besucht hast, reicht ein positives Zeugnis. Hast du eine MS absolviert, ist eine Aufnahmeprüfung nur dann erforderlich, wenn du in Deutsch, Mathematik oder Englisch das Bildungsziel „Standard-AHS“ nicht erreicht bzw. im Leistungsniveau „Standard“ in diesen Gegenständen eine Note schlechter als „Gut“ hast. Für die Reihung in der angestrebten Fachrichtung sind die Noten in Deutsch, Mathematik, Lebende

Voller Einsatz für Nachwuchstalente

Von Ausstattung bis Zusatzausbildung: Der Elternverein unterstützt mit viel Leidenschaft und Engagement die Schülerinnen und Schüler an der BULME. Neue Mitglieder werden gerne gesehen.

Beste Ausbildungsbedingungen für alle Jugendlichen – das ist das Ziel des Elternvereins, der an der HTL BULME Graz-Gösting die rechtliche Vertretung der Eltern nach Innen und Außen übernimmt. Das Engagement des Elternvereins geht dabei weit über dessen Vertretungsfunktion im Schulgemeinschaftsausschuss hinaus. So können dank der Elternvereinsbeiträge Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Art und Weise gefördert werden.

Um einige Highlights der Aktivitäten zu nennen: Einzelne Schülerinnen und Schüler, die aus sozialen Gründen nicht an Ausflügen, zum Beispiel der Sprachwoche, teilnehmen können, werden auf Antragsstellung finanziell unterstützt. Klassenprojekte wie Exkur-



Aktiv werden, anmelden, mitgestalten!

KK

sionen zu Unternehmen und in der Berufswelt anerkannte Zusatzausbildungen wie KNX Training werden allgemein gefördert. Darüber hinaus werden soziale und personale Kompetenzen der Jugendlichen durch Maßnahmen wie Peers-

Ausbildungen weiter ausgebaut. Bei der Organisation von Vorträgen und Workshops zum Thema Karriere und Traumjob wird der Elternverein ebenso aktiv. Kurz: Voller Einsatz für die besten und gleichen Chancen!

WERDEN SIE AKTIV

Ihr Kind wird die BULME besuchen und Sie möchten zu einem möglichst positiven Lernumfeld beitragen? Dann werden Sie Mitglied im Elternverein und somit selbst aktiv. Gerne können Sie auch den Elternvereinsabend jedem ersten Montag im Monat um 19 Uhr besuchen. Bis auf weiteres findet dieser online statt!

Vorschläge zu Themen, Aktivitäten und Unterstützungen sind sehr willkommen.

Infos und Anmeldung unter:
www.bulme.at/jbulmeev

Werkstätten und Labors

Auf dem **neuesten** Stand

Im Frühjahr 2021 gibt es für Schülerinnen und Schüler der HTL BULME Graz-Gösting einen ganz besonderen Grund zur Freude: Das neue, moderne Werkstattegebäude öffnet seine Pforten und bietet den Jugendlichen noch mehr Platz, um zu lernen und zu forschen. Auf den mehr als 5000 Quad-

ratmetern stehen die neuesten Technologien zur Verfügung. Die Maschinenbauwerkstätten, Motorenprüfstände, Haustechnikwerkstätte sowie die Elektrotechnik- und Elektronikwerkstätten gewinnen durch modernste Raumkonzepte und ermöglichen so fachpraktisches Lernen am Puls der Zeit.



Im Werkstattegebäude wird die Theorie lebendig PFEIL (2)

Echte Profis in der Praxis

An der HTL BULME wird auf praktisches Fachwissen gesetzt. In Labors und Werkstätten heißt es: Anpacken!

Fräsen, sägen, schweißen – dank der fachpraktischen Ausbildung können Schülerinnen und Schüler bereits während der Schulzeit ihr Wissen in der Praxis erproben. Hand angelegt wird dabei zum einen in Labors und Werkstätten, zum anderen während einer insgesamt acht Wochen dauernden Feriapraxis in entsprechenden Betrieben.

Diese Kombination aus fachtheoretischem und fachpraktischem Know-how ermöglicht den Schülerinnen und Schülern nach ihrem Abschluss einen nahtlosen Einstieg in die Berufswelt, die Gründung eines eigenen Unternehmens oder die Weiterbildung an einer Universität bzw. Fachhochschule. Zudem können Ab-

solventinnen und Absolventen nach einer mindestens dreijährigen fachbezogenen Tätigkeit die Qualifikationsbezeichnung „Ingenieurin bzw. Ingenieur“ erlangen.



Die Werkstätten profitieren von modernen Raumkonzepten BULME

ANZEIGE



Join the Pankl Team

Starte deine Karriere mit High-Speed

- ▶ Vielfältige Karrieremöglichkeiten
- ▶ Fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- ▶ Technical Expert-Ausbildung mit top Verdienst nach der Matura
- ▶ Duales Studium - kombinierte Theorie mit echter Praxis
- ▶ Spannende Projekt- und Diplomarbeiten

Bewerbung und Ansprechpartner:

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an: career@pankl.com
Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Tel.:
+43 (0) 3862 33999116

www.pankl.com

Find us on    

DIE SCHWERPUNKTE IM WERKSTÄTTEN- UND LABOR-UNTERRICHT

- CNC-/CAM-Ausbildung
- Computer- und Netzwerktechnik
- Prozessleittechnik
- Leiterplattenfertigung und SMD-Technik
- PPS - Computerunterstützte Produktionsorganisation
- Gebäude- und Hausleittechnik
- Kraftfahrzeugtechnik und Montage
- Kommunikationstechnik
- Schweißtechnik
- Analog- und Digitaltechnik
- Werkzeug- und Formenbau
- Hardwareentwicklung und Prototypenfertigung
- Kunststofftechnik
- Steuerungstechnik
- Hydraulik/Pneumatik
- Microcontrollertechnik
- Elektr. Energie- und Antriebstechnik
- Erneuerbare Energien
- Arbeitsvorbereitung

Karriere im Sauseschritt

Barbara Fellners Karriere ist das beste Beispiel, warum sich junge Frauen für einen MINT-Beruf begeistern sollten. Ihre Leidenschaft fürs Arbeiten mit Stahl war dabei für sie selbst eine Überraschung.

Was hat Sie dazu bewogen, sich einem technischen Beruf zuzuwenden?

Ursprünglich habe ich den Beruf „Bürokauffrau“ erlernt. Nach zehn Jahren in dem Job bin ich an den Punkt gekommen, an dem für mich klar war, dass ich mich verändern möchte. Daher begann ich mich zu erkundigen, welche Ausbildung in Frage käme und entschied mich schließlich für die Maschinenbau-Abendschule mit Matura. Der ursprüngliche Plan war, danach ein Studium zu beginnen. In der Werkstatt der HTL habe ich allerdings meine Leidenschaft fürs Arbeiten mit Stahl entdeckt. So entschied ich mich nach dem ersten Jahr an der HTL parallel eine Lehre im zweiten Bildungsweg bei der Firma Kristl, Seibt & Co zu absolvieren.

Waren die Werkstätten Ihr erster Kontakt zu technischen Tätigkeiten?

Ja, bis dahin habe ich nicht gewusst, dass ich ein Händchen dafür haben könnte. In meiner Jugend hatte ich immer eher das Gefühl, keine Begabung für handwerkli-

che Berufe zu haben. Es war schön, festzustellen, dass ich mir diese Fähigkeiten aneignen konnte. Heute hängt mein Herz noch immer am Stahlbau und am Schweißen, auch wenn ich mittlerweile die Produktionsleitung übernommen habe. Ein lebloses Material lebendig werden zu lassen und daraus etwas Funktionierendes zu fertigen ist ein großartiges Gefühl.

Der Frauenanteil ist in MINT-Ausbildungen und Berufen nach wie vor gering. Wie haben Sie dies in ihrer Ausbildung erlebt?

In der HTL waren wir am Beginn mehrere Damen – am Ende waren wir nur

noch zu zweit. Von den Lehrern gab es von vornherein viel Unterstützung – hier wurde aufgrund des Geschlechts kein Unterschied gemacht!

Allgemein kann ich dazu sagen: Es wird leider immer Vorurteile über Frauen in der Technik geben. Es kommt allerdings auch darauf an, wie man selbst mit diesen umgeht. Wenn ich mit Vorurteilen konfrontiert werde, sehe ich das nicht unbedingt als negativ an, sondern betrachte es eher als Herausforderung. Dazu kann ich zu diesem Thema auch viele positive Entwicklungen beobachten. Bei uns im Unternehmen ist die Damenanzahl bei den Lehrlingen z. B. steigend. Auch bei den Bewerbungen ist ein Trend hin zu mehr Bewerberinnen zu beobachten.

Was würden Sie Mädchen mit auf den Weg geben, die sich für einen MINT-Beruf interessieren?

Ich denke, dass jeder seinen Weg selbst finden muss. Schnuppertage sind dabei sehr hilfreich. Bei Kristl, Seibt & Co gibt es zum Beispiel die Möglichkeit zu schnuppern. Es ist wichtig, an sich selbst zu glauben und sich nichts einreden zu lassen. Egal ob Frau oder Mann. Wenn jemand etwas erreichen will, ist das Geschlecht unwichtig. Dazu ist ein großer Vorteil in unserem Land, dass wir unseren Beruf auch wechseln können, um am zweiten Bildungsweg eine ganz neue Karriere zu starten. Für mich war die Abendschule eine herausfordernde Zeit. Dennoch bin ich mehr als froh, diesen Weg gewählt zu haben.



WINTERLEITNER

BARBARA FELLNER

Nachdem sie 2018 ihre Lehre mit verkürzter Lehrzeit abschloss, übernahm Barbara die Gruppenleitung. Seit 2019 ist sie Produktionsleiterin.

GANZ KURZ

MINT-Berufe bieten ausgezeichnete Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten. Dennoch liegt der Frauenanteil in ingenieurstechnischen Tätigkeiten laut einem Bericht des AMS von 2016 bei nur acht Prozent, wobei ein leichter konstanter Anstieg zu beobachten ist. Du interessierst dich für Technik, weißt aber nicht, ob du ein Händchen für einen solchen Beruf hast? Der Girls Day und die BeSt3 mit Schwerpunkt Frauen in MINT bieten dir einen Einblick in die Berufswelt und die Möglichkeit, deine Talente zu entdecken.

ANZEIGE

LUGITSCH & PARTNER

Projektmanagement
Örtliche Bauaufsicht
Statik / Geotechnik
Verkehr & Umwelt
Naturgefahren & Wasser
Siedlungswasserbau
Digitalisierung im Bauwesen

Standorte

Feldbach – Graz – Wien
Burgenland – Wels

Kontakt

office@zt.lugitsch.at
www.zt.lugitsch.at



Digitalisierung im Maschinenbau – eine faszinierende Welt!

Digitale Produktentwicklung und Fahrzeugtechnik – das sind die Themen, mit denen sich die Abteilung Maschinenbau der HTL BULME Graz-Gösting beschäftigt! So hat die BULME in Kooperation mit der HTL Zeltweg einen Technologieträger in Form eines Modellbaufahrzeuges entwickelt, dazu sämtliche Fertigungsunterlagen erstellt und den Bau von 49 Fahrzeugen über mehrere HTL-Standorte koordiniert. Dieses interdisziplinäre, schulstandortübergreifende Projekt war nur durch den Einsatz eines Product-Lifecycle-Management-Systems, wie es auch von großen Industriebetrieben in der Produktentwicklung verwendet wird, möglich. Der Vertrieb an 29 HTL-Standorte in ganz Österreich erfolgte über die BULME Academy.

Dieses sogenannte HTL-AR-LoT-Car (AR=Augmented Reality, LoT=Internet of Things), welches per Funk gesteuert werden kann, wurde speziell für den schulinternen Gebrauch konzipiert. Es dient primär als Sensorträger und Demonstrator im Unterricht zur Darstellung von Augmented-Reality-Inhalten, bei denen die reale mit der virtuellen Welt verknüpft wird. Die Daten der eingebauten Sensoren, welche an eigens für die Autos entwickelten Boards



Bereit für einen Ausblick in die Zukunft?



App vom Play Store oder App Store downloaden
Handykamera auf das Sechseck richten und

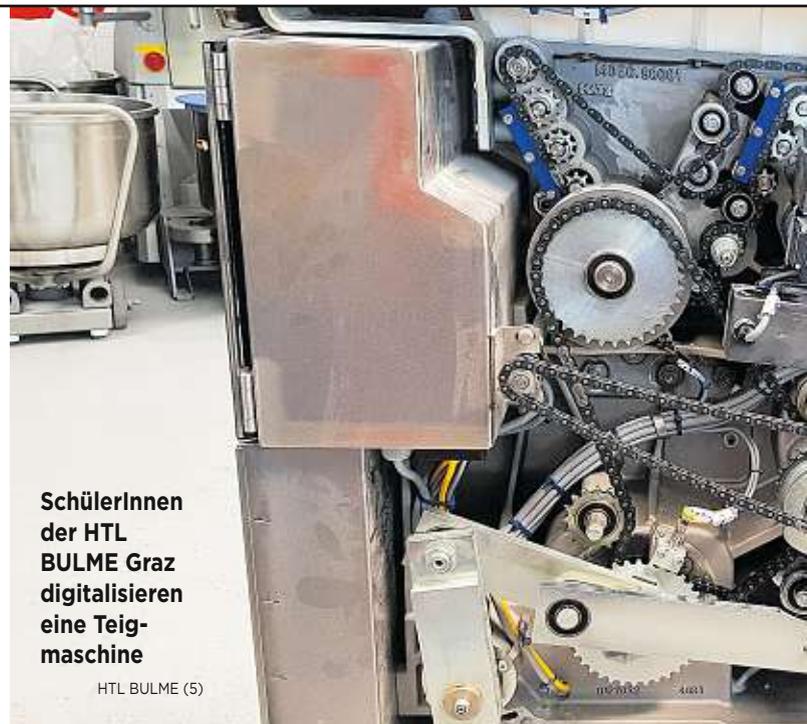
Wow Effekt erleben

angeschlossen sind, werden mittels Minicomputer an die IoT-Plattform Thingworx gesendet, um verschiedene fahrzeugspezifische Parameter wie Geschwindigkeit, Motortemperatur, Lenkwinkel etc. virtuell anzeigen sowie digital verarbeiten zu können. Es besteht daher mit diesem Auto die Möglichkeit, u. a. auch Lehrinhalte zum Thema „Internet der Dinge“, welches in der rasch fortschreitenden industriellen Digitalisierung eine immer größere Rolle spielt, zu vermitteln.

Lade dir aus dem Store die Software „Vuforia View“ herunter, richte dein Handy auf das Sechseck (ThingMark) oben und tauche virtuell ein in die faszinierende Welt des Maschinenbaus!



Das HTL-ARLoT-Car sammelt und sendet fahrzeugspezifische Daten



SchülerInnen der HTL BULME Graz digitalisieren eine Teigmaschine

HTL BULME (5)

Virtueller Blick in die Teigmaschine

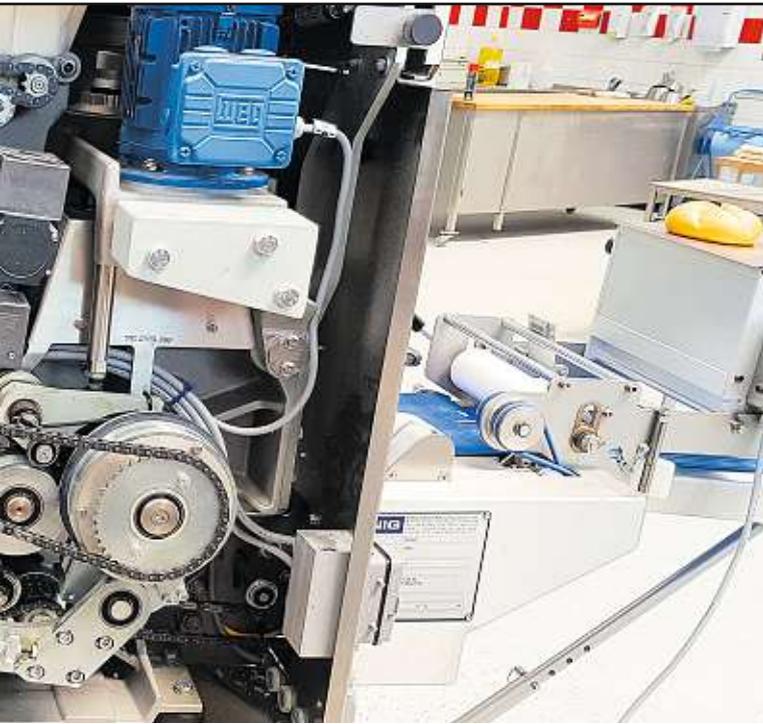
Die Digitalisierung des Mini Rex Multi: Die Durchführung eines zukunftsweisenden und firmenübergreifenden (Schüler-)Projektes.

Welche gemeinsamen Interessen führen den Bäckereimaschinenhersteller König Maschinen GmbH, die Firma EBM GmbH und die HTL BULME Graz zusammen? Antwort: Der Mini Rex Multi, eine ursprünglich analoge Teigteil- und Wirkmaschine, wie sie gewerbliche Bäckereien verwenden, soll cloudbasierend digitalisiert werden.

Aber fangen wir am Anfang an: Vor ziemlich genau einem Jahr trafen sich die an diesem Projekt mitwirkenden und eingangs erwähnten Parteien, um die Frage zu erörtern, ob es möglich ist, dass sechs Schülerinnen und Schüler der

Wirtschaftsingenieurabteilung dieses komplexe Projekt im Rahmen einer Diplomarbeit umsetzen können? Nach reiflicher Überlegung, Evaluierung vorhandener Schüler*innen-Kompetenzen und Einschätzung der Motivation der Beteiligten lautet die Antwort: Ja! Das Projekt wird gestartet, ein Kooperationsvertrag zwischen König Maschinen und der BULME abgeschlossen. Ziele und Inhalt des Projektes sind definiert.

Während der Lockdown-Phasen arbeiten die Mitglieder des Diplomarbeitsteams von zuhause aus am Projekt. Die Kommunikation mit den Projektbetreuern erfolgt



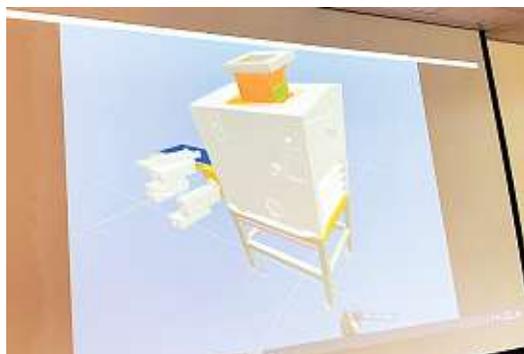
über MS-Teams-Besprechungen. Der Datenimport gelingt mit Hilfe der Firma EBM. Erste Ergebnisse werden sichtbar, der Zugang zur angestrebten 3D-Experience funktioniert reibungslos.

Ende Mai, während die Schulen noch geschlossen sind, wird eine Besprechung bei König Maschinen in Graz-Andritz vereinbart. Der Mini Rex steht im Kundenvorfürzentrum bereit. Eine detaillierte technische Einführung erfolgt.

Danach wird die Maschine ihrem Zweck entsprechend mit Teig vorgeführt, runde Teigstücke werden produziert. Im Anschluss an die Vorführung werden die Besucher durch das Unternehmen geführt. Zwischenzeitlich haben die Schüler*innen die Geräte für die VR/AR Präsentation aufgebaut. Mit frohem Mut, sachlich fundiert und be-

geistert erläutern sie mögliche virtuelle Anwendungen. Die Konstrukteure von König begeben sich mithilfe von VR-Brillen in die virtuelle Realität, eventuelle VREinsätze im Marketing werden geprüft.

Die Plattform 3D-Experience ist die neueste am Markt verfügbare Visualisierungsplattform, mit welcher an der HTL Bulme in der Wirtschaftsabteilung gearbeitet wird. Diese Plattform ist nicht nur für die Produktion und Fertigung geeignet, sie ist auch für den Kauf und Verkauf exzellent geeignet, da man das Programm nicht installiert haben muss, um die Maschine öffnen und betrachten zu können. Sie ist cloudbasiert, was bedeutet, dass man selbst über das Handy ins Internet einsteigen kann, um sich anzumelden und die Maschine begutachten zu können.



Die digitale Erfassung des Mini Rex Multi gewährt dreidimensionale Einblicke in das Innere der Maschine

Das BULME-App-Projekt

Die BULME-App ist eine aktuelle Diplomarbeit aus der Abteilung Elektronik und Technische Informatik. Sie ist bereits veröffentlicht, aktiv in Anwendung und wird laufend ergänzt. Die optisch durchaus ansprechend gestaltete App informiert über die Schule, ihre Möglichkeiten und ist außerdem Werbe- und Informationsträger für potenzielle zukünftige Schüler.

So geht's: 1. In den App- bzw. PlayStore gehen und die App Murbert von Murbit GmbH installieren. Dann diese App starten und den App-Code „BULME“ eingeben. Sogleich kann man eintauchen in die bunte Welt der BULME.



WEITERE INFOS:

www.bulme.at

https://www.youtube.com/channel/UCY93_dFqDIK-H3vXX1OVQK9Q



Das Green-Village-Projekt der BULME Graz wurde bereits mehrfach ausgezeichnet

OLIVER WOLF

Green Village

Fossile Energieträger sind endlich, die Zukunft gehört den erneuerbaren Energien. In diesem Wissen hat die HTL BULME mit ihrem Projekt „Green Village“ im fachpraktischen Unterricht einen Schwerpunkt auf erneuerbare Energien gesetzt.

Green Village ist ein in seiner Vielfalt österreichweit einmaliges Ausbildungszentrum, in dem Technologien wie Photovoltaik, Biomasseheizanlagen und Wärmepumpen

für die Schüler*innen begreifbar (bzw. sogar angreifbar) unterrichtet werden.

Das Projekt Green Village konnte dank großzügiger Unterstützung vieler Partnerfirmen realisiert werden und wurde bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet (u. a. Energy Globe Award Styria, Österreichischer Solarpreis).

Die Photovoltaikanlage der HTL BULME ist ein wertvoller Beitrag zur Energiewende.

Warum die BULME zu dir passt!

Mathe war nicht meins. Wenn ich in Mathe keine gute Note habe, habe ich an der BULME keine Chance, oder?

Doch! Ein 1er ist keine Voraussetzung für einen Platz in der Tagesschule der HTL BULME. Alles was du brauchst ist ein erfolgreicher Abschluss der 8. Schulstufe. SchülerInnen, die eine allgemeinbildende höhere Schule (AHS) absolviert haben, reicht ein positives Zeugnis. Wenn du eine MS besucht hast und in Deutsch, Mathematik und einer lebenden Fremdsprache das Bildungsziel „Standard-AHS“ nicht erreicht bzw. im Leistungsniveau „Standard“ eine Note schlechter als „Gut“ hast, musst du eine Aufnahmeprüfung an der HTL BULME machen. Für die Reihung in der gewünschten Fachrichtung sind die Noten in den Gegenständen Deutsch, Mathematik, lebende Fremdsprache sowie Physik/Chemie ausschlaggebend.

GIRLS-POWER IN DER TECHNIK. KANN ICH DIE AUSBILDUNG AN DER HTL AUCH ALS MÄDCHEN MACHEN?

Ja klar, Technik ist schon lange keine reine Burschen-Sache mehr. Viele technische Bereiche suchen nach interessierten jungen Frauen und bieten ihnen viele berufliche Möglichkeiten.

Dieses ausgesprochen schwierige Schuljahr ist auch bald geschafft, der Sommer ist da und zugleich stellt sich die Frage, wie es für die SchulabgängerInnen ab Herbst weitergehen wird. Eine Liste häufig gestellter Fragen und deren Antworten.

WUSSTEST DU, ...

... dass du mit einem Abschluss an der HTL BULME die Unternehmerprüfung schon in der Tasche hast?

Und nach der HTL? Was habe ich, wenn ich die HTL BULME abgeschlossen habe?

Nach Abschluss der HTL BULME hast du viele großartige Möglichkeiten, in renommierten Betrieben zu arbeiten oder selbst eine Firma gründen zu können. Du hast damit eine fertige Berufsausbildung. Auch die Verdienstmöglichkeiten sind nach der HTL sehr gut. Wenn du dich nach der HTL noch für ein Studium interessierst, kannst du auch dieses in Angriff nehmen. Es stehen dir alle Türen offen.

HTL ODER AHS? WAS BIETET MIR DIE HTL BULME IM VERGLEICH ZU EINER AHS?

In einer AHS erhältst du eine gute allgemeine Ausbildung. Wenn du aber an technischen Berufen interessiert bist, passt die HTL BULME vielleicht besser zu dir. Die HTL BULME bereitet dich auf den für dich spannenden technischen Beruf vor. Die Lerninhalte sind an die Nachfrage der Industrie angepasst. Das heißt, in allen Ausbildungsrichtungen arbeiten wir eng mit großen Unternehmen zusammen und können daher Theorie und Praxis bei der Gestaltung der Inhalte bestmöglich verbinden. So lernst du schon im Unterricht, worauf es im späteren Berufsleben ankommt und wirst so bestmöglich auf den beruflichen Alltag vorbereitet.

IST EIN BERUF IN DER TECHNIK NICHT SEHR ANSTRENGEND?

Keinesfalls! Ein Beruf in der Technik ist nicht anstrengender als ein anderer Beruf. Es ist ein breites Feld mit vielen spannenden Vertiefungsmöglichkeiten und guten Berufsaussichten. Denn TechnikerInnen sind gefragt.

Umweltschutz und Technik, verträgt sich das?

Umweltschutz spielt auch in der Technik eine große Rolle. Darum befassen wir uns – anders als viele glauben – auch mit erneuerbaren Energieträgern. So z. B. mit dem Bau von Photovoltaikanlagen oder Elektroantrieben für Autos. Viele unserer AbsolventInnen starteten nach ihrem Abschluss eine Karriere in dieser Branche.

MUSS SICH MEIN KIND GLEICH ZU BEGINN FÜR EINE FACHRICHTUNG ENTSCHEIDEN?

Ja! Schon bei der Anmeldung muss sich Ihr Kind für eine Fachrichtung und für einzelne Abteilungsschwerpunkte entscheiden. Etwas anders ist es in der Elektronik. Hier erhalten alle SchülerInnen zunächst drei Jahre lang eine allgemeine Ausbildung in Elektronik und Technischer Informatik. Danach erst muss sich Ihr Kind für eine der Vertiefungsmöglichkeiten entscheiden.

Ausbildung mit Karriere-Chancen. Welche beruflichen Chancen hat mein Kind mit einer Ausbildung an der HTL BULME?

Ihrem Kind stehen alle Möglichkeiten offen. Das große Angebot der HTL BULME an der Tagesschule, die berufsbegleitenden Ausbildungsmöglichkeiten und die Chance, aus der AHS Matura nachträglich ein technisches Diplomprüfungszeugnis zu machen (Tag oder Abend) ebnen Burschen und Mädchen den Weg für eine tolle Karriere in technischen Berufen mit wunderbaren Verdienstmöglichkeiten.

MEIN KIND INTERESSIERT SICH FÜR FAHRZEUGE, MASCHINEN UND MOTOREN. WELCHE AUSBILDUNG KÖNNTE ES ABSOLVIEREN?

Wenn sich Ihr Kind für Autos, Fahrzeuge, Maschinen und Motoren interessiert, ist die Tagesschule Maschinenbau mit dem Themenschwerpunkt „Fahrzeugtechnik – Automotive Engineering“ spannend. Hier lernen die SchülerInnen alles rund um die Fahrzeug- und Motorentchnik sowie Fahrzeugelektrik und -elektronik.

ANZEIGE

—INTECO—



WIR SUCHEN DIE HELDEN DER STAHLWELT

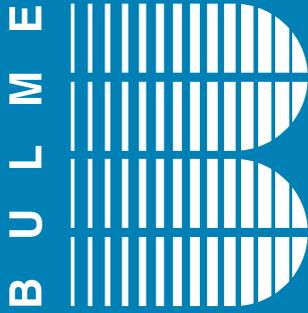
Als Lieferant der Stahlindustrie seit 1973 bietet INTECO weltweit innovative Anlagen und Technologien für sämtliche Produktionsprozesse im Bereich der Stahlproduktion aller Art.

Reduktion von CO₂ Emissionen, die Herstellung von Produkten mit höchsten Qualitätsanforderungen in Medizin, Luft- und Raumfahrt und Additive Manufacturing haben eines gemeinsam: Sie benötigen **modernste Lösungen** im Bereich der Automatisierungstechnik. Steuerungs- und Regelungstechnik, Sensorik und Softwareentwicklung müssen perfekt zusammenspielen und so wird **jedes Projekt** zu einer **einzigartigen Herausforderung**.

Innovationsgeist, Fleiß und **Einsatzbereitschaft** zeichnen die Marke INTECO aus. Absolventen von HTBLs stellen dabei den größten Anteil unserer Mitarbeiter dar. Aufbauend auf einer fundierten Ausbildung bietet INTECO **individuelle Karrierepfade**.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du motiviert für neue Herausforderungen bist, freuen wir uns auf deine Bewerbung für einen unserer **Standorte in Bruck/Mur oder Graz/Raaba!**

www.inteco.at



HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT GRAZ-GÖSTING

Ibererstraße 15-21
8051 Graz
Tel.: +43(0)5 02480 66-0
Fax: +43(0)5 02480 66-900
E-Mail: willkommen@bulme.at

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT DEUTSCHLANDSBERG

Schulgasse 16
8530 Deutschlandsberg
Tel.: +43 (0) 699 196 875 75
E-Mail: office@bulme-dl.at

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT BAD RADKERSBURG (I:HTL)

Stadtgrabenstraße 17
8490 Bad Radkersburg
Tel.: +43 (0) 3476 3500 332
Fax: +43 (0) 3476 3500 318
E-Mail: office@ihtl.at

HÖHERE TECHNISCHE BUNDESLEHRANSTALT VOITSBERG

Mühlgasse 21
8570 Voitsberg
Tel.: +43 (0) 3142/255 82
Fax : +43 (0) 3142/255 82
E-Mail: office@htl-voitsberg.at



Der schnellste Weg zur **HTL BULME**



OLIVER WOLFF (3), PFEIL, GREIER